

Inhalt

Vorwort	7
Dank	8
Einleitung	9
„Die feinen Unterschiede“: die Studie und zentrale Begriffe	13
Eine merkwürdige Untersuchung	13
Innovative Begriffe	29
Mit Klassikern arbeiten	35
Bourdieu und die Folgen: Geschmack und Klassenzugehörigkeit	36
Von Hierarchien zu Milieus	36
Von „Distinktionen“ zur „populistischen Kultur“	42
Die soziale Verwendung von Kunst	47
Wie man wohnt: zu den Praktiken des Umgangs mit Kunst und anderen kulturellen Artefakten	51
Geschlechterarrangements und Familiendynamiken, Erinnerungen	57
Geschlechterarrangements und Familiendynamiken, klassenspezifisch	58
Erinnerungen, geschlechtsspezifisch	68
Soziale Verteilung von (Halb-)Bildung versus kulturelle Praktiken im Alltag	73
Kulturindustrielle Normen und Widerständigkeiten dagegen	75
Bilder an unseren Wohnungswänden: Überlegungen zur „Warenförmigkeit“ (unter Mitarbeit von Christoph Stich)	75
Darstellung von Status: Prestigewerte (unter Mitarbeit von Nikolaus Kubaczek)	81

Fantasierte Lebensweisen: Wünsche (unter Mitarbeit von Anna Egermann)	87
„Das schaut ja fürchterlich aus“: Geschenke (unter Mitarbeit von Alice Neusiedler)	92
Was man kauft, besitzt man noch nicht unbedingt: Praktiken der Aneignung (unter Mitarbeit von Norbert Leonhardmair)	97
Die (fehlende) Emanzipation von Geschmacksnormen: „Kitsch“	103
Ambivalente Selbstdarstellungen	106
Die Lieblingsbilder und -gegenstände von jungen Leuten: zur inhaltlichen Bedeutung der Artefakte	108
Ich-Ideale und Sehnsüchte	110
Musik als Lebensweise	114
Ästhetische Wertschätzung	118
Bildung des Individuums	120
Der gute Geschmack: Angebot und Aneignung	122
Die Entwicklung des kulturellen Angebots im Nachkriegs-Fordismus	123
Implikationen für die Aneignung von Kultur	132
Kulturpopulismus	144
„Alles so schön bunt hier!“ – Die neuen Freunde und Förderer des Konsumismus	147
Von Konsum-Propaganda zu Konsumkritik und zurück	148
Über die Irrelevanz von „Geschmack“ im Neoliberalismus	167
Ästhetiken	173
Von der Werk- über die Rezeptions- zur Interaktionsästhetik	173
Artefakte und ihre alltäglichen Verwendungen	177
Literatur	180